

INFRAMAGIC® ROTLICHT+ & WEISSLICHT+ Infrarot Vollspektrum Einbaustrahler

Bauen Sie jetzt einen Infrarotstrahler mit roter oder weißer INFRACERAM® Glaskeramik-Filterscheibe ebenso einfach in die Wand einer Infrarotkabine oder Sauna ein, wie Sie es bisher von offenen Reflektor-Einbaustrahlern gewohnt waren.

Tiefenwärme war noch nie so elegant und montagefreundlich.



Der ROTLICHT+ Infrarotstrahler, eingebaut in eine Kabinenwand.



Der WEISSLICHT+ Infrarotstrahler eingebaut in einem Eck-Einbaumodul mit vorgebautem Berührungs-Schutzgitter

Worin unterscheiden sich ROTLICHT+ und WEISSLICHT+ Infrarotstrahler ?

Beide Strahlerserien sind mit einer INFRACERAM® Glaskeramik-Filterscheibe versehen, die den Strahler zur Kabine hin kapselt.

Die Durchdringung für das Spektrum infraroter Strahlung ist bei beiden Ausführungen hervorragend.

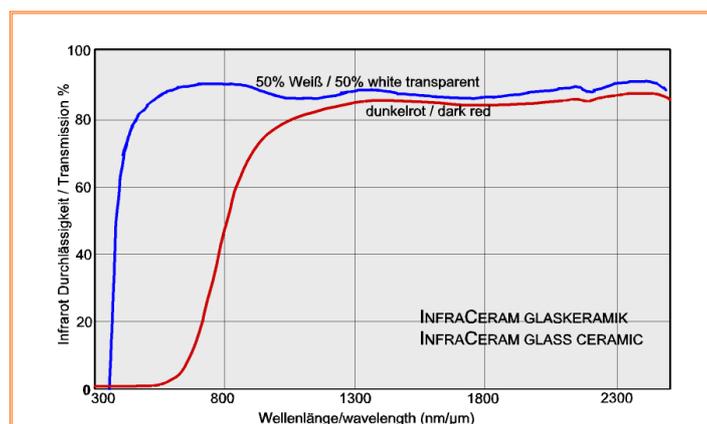
Die rote Glaskeramik weist die beste Durchlässigkeit für Infrarotstrahlung mit ca. 83% ab 0,9 bis > 3,0 µm auf.

Die weiße Glaskeramik lässt Infrarotstrahlung mit 87% bereits ab 0,5 bis > 3,0 µm ungehindert passieren.

Es ist also letztlich eine Frage des persönlichen Geschmacks für welche Ausführung man sich entscheidet.

Der ROTLICHT+ Strahler verbreitet ein angenehm rotes Licht in Ihrer Sauna oder Infrarotkabine, der WEISSLICHT+ Strahler schafft eine helle freundliche Atmosphäre.

Durchlässigkeit der eingebauten INFRACERAM® Glaskeramikscheiben für Infrarotstrahlung





Das Besondere an den **ROTLICHT+ & WEISSLICHT+** Vollspektrumstrahlern ist das völlig geschlossene Gehäuse.

Damit wird die Luft auf vorgegebenem Weg durch das Innere des Strahlers geführt.

Entlang der Strahlungsröhre, die eine starke Wärme entwickelt.

Die Röhrensockel, der empfindlichste Teil der Strahlungsröhre, wird gekühlt.

Gleichzeitig wird eine unzulässige Erwärmung vermieden und so der direkte Einbau in eine Doppelwand ermöglicht.



Erreicht wird dieser Effekt durch **Zuluft**schlitze unten an der Vorderseite des Strahlers, in die die kühlere Luft eintritt...



...und **Abluft**schlitze oben an der Vorderseite des Strahlers, durch die die heiße Luft entweicht.

Die Vorderseite wird abgeschlossen durch die spezielle Glaskeramik-scheibe.

In Verbindung mit der speziell gestalteten Oberfläche unseres MULTIMAGIC Reflektors, den man im Bild sehr gut erkennen kann, wird die Strahlung optimal verteilt.

Eine Verfälschung der Zusammensetzung der Infrarotstrahlung, die die Vollspektrumröhre abstrahlt, findet durch die besondere Art der Glaskeramik nicht statt.

Die von der Vollspektrumröhre abgestrahlte spektrale Zusammensetzung des Infrarotspektrums erreicht durch die INFRACERAM® Glaskeramikscheibe ungefiltert zu 100% auch den Nutzer.



Durch den verschraubten Anschlusskasten unten an der Rückseite des Strahlers, der zur Zugentlastung eine verschraubbare Kabeldurchführung aufweist, ist ein sicherer Anschluss des **ROTLICHT+/WEISSLICHT+** Strahlers gewährleistet.

Zur Wärmeabschirmung der Holz-Schnittkante um die Einbauöffnung des Strahlers ist es erforderlich, dass das mitgelieferte Glasseide-Brandschutzband angetackert wird.





Zwangsläufig führt das natürlich dazu, dass, nach dem Einbau des Strahlers, ringsum dieses Band unschön zu sehen ist.

Um diesen unschönen Anblick zu verdecken, ist ein hochwertiger Aluminiumrahmen lieferbar der in einem Stück aus Vollmaterial gefräst ist.

Wenn dieser Rahmen, mit den zum Lieferumfang gehörenden Edelstahlschrauben montiert ist, bietet sich dem Betrachter ein eleganter Eindruck des **ROTLICHT+WEISSLICHT+** Einbaustrahlers.

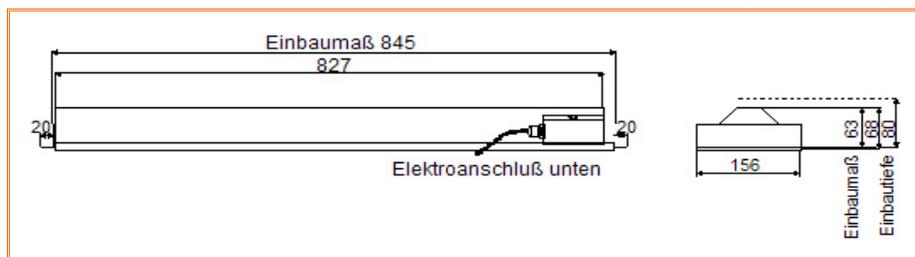


Beim Einbau in hochwertige Infrarot Wärmekabinen, bei denen der Strahler frei zwischen gepolsterten Rückenlehnen eingebaut wird, besteht die Gefahr der Berührung der heißen Oberfläche.

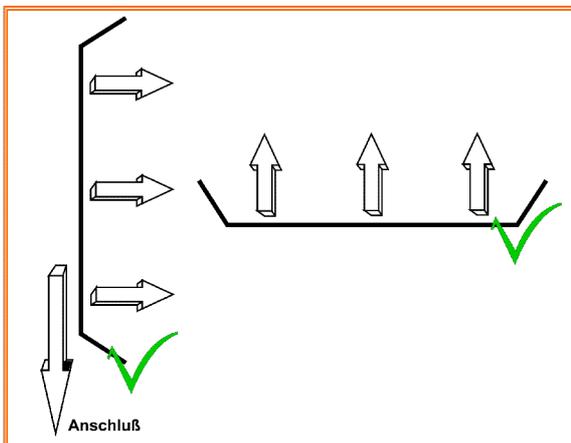


Um das zu verhindern gibt es ein elegantes, silbergrau schutzbeflocktes Berührungsschutzgitter, welches zwischen zwei schmalen seitlichen Holzleisten eingebettet ist. Dieses Berührungsschutzgitter wird unsichtbar mit den Schrauben des Aluminiumrahmens befestigt.

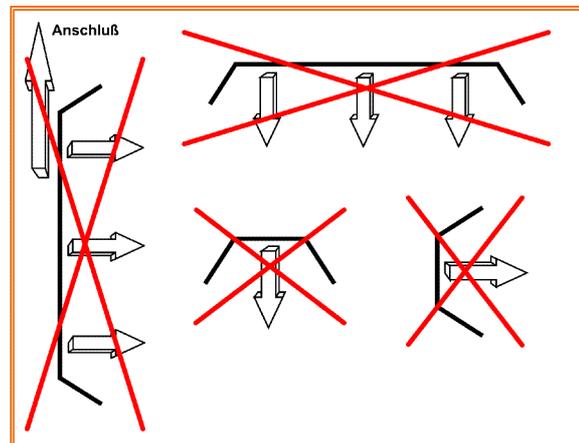
Abmessungen des ROTLICHT+WEISSLICHT+ Strahlers: Zulässige Einbaulagen:



Einbaulage zulässig



Einbaulage nicht zulässig



ROTLICHTHT+ & WEISSLICHT+ Infrarotstrahler mit eingebauten Dr. Fischer VITAE Lampen						
Typ	Leistung W	Spannung	Strom A	ICNIRP - Sicherheitsabstände		
				Haut	Auge	
ROTlicht+ 500	500	230	2,2	< 5 cm	63 cm	Einbau
ROTlicht+ 750	750	230	3,3	5 cm	88 cm	Einbau
WEISSLicht+ 500	500	230	2,2	< 5 cm	..63 cm	Einbau
WEISSLicht+ 750	750	230	3,3	...5 cm	88 cm	Einbau
ROTLICHT+ & WEISSLICHT+ Infrarotstrahler mit eingebauten INFRAMAGIC® THERMOLIGHT® Lampen						
ROTlicht+ 500 TL	500	230	2,2	< 5 cm	63 cm	Einbau
ROTlicht+ 750 TL	750	230	3,3	5 cm	88 cm	Einbau
WEISSLicht+ 500 TL	500	230	2,2	< 5 cm	63 cm	Einbau
WEISSLicht+ 750 TL	750	230	3,3	5 cm	88 cm	Einbau
Zubehör						
MULTI-EINBAUMODUL zum Eckenbau oder zur Aufbaumontage						
Samtbeflocktes Berührungs – Schutzgitter, silbergrau, mit seitlichen Holzleisten						
Dufttischchen aus Edelstahl zum Einhängen in das Eckmodul						
DIMER 1300 & DIMER 1300-3 = Dimmer zur Leistungsanpassung + Timer						

INFRAMAGIC® MULTI-EINBAUMODUL für ROTLICHT+/WEISSLICHT+ Infrarotstrahler und Saunafluter

Es gibt viele gute Gründe, warum ein **ROTLICHT+/WEISSLICHT+** Infrarotstrahler oder ein Saunafluter nicht in eine ausgesägte Öffnung eingebaut werden soll oder kann.

Bei Blockbohlenbauweise würde z.B. der Strahler außen herausragen, bei Element – Saunakabinen würde der Strahler in der Isolierung stecken und es wird u.U. befürchtet dass die Feuchtabdichtung beschädigt wird.

In manchen Situationen ist die mögliche Einbauposition so weit vom Nutzer entfernt, dass eine wirksame Infrarotbestrahlung nicht mehr möglich ist.

Für diese Zwecke haben wir ein **Multi-Einbaumodul** entwickelt, das die elegante Erscheinung der Strahler noch mehr hervorhebt.

Das Einbaumodul besteht, wie das Gehäuse der Strahler aus veredeltem Aluminium.



Multi-Einbaumodul, **ROTLICHT+WEISSLICHT+** Strahler und gefräster Aluminiumrahmen bilden eine harmonische Einheit, die bei jeder verwendeten Holzart einen geschmackvollen Eindruck macht.



Zur Befestigung sind im Gehäuse vertiefte Einpressungen vorhanden, die, je nach gewünschter Einbauposition aufgebohrt werden.



Zur Durchführung des Anschlusskabels sind verdeckte Öffnungen mit Mikrostegegen vorhanden.

Je nach gewünschter Durchführungen wird die jeweilige Öffnung herausgehoben und der Kabelschutzring eingesetzt.

Das Multimodul bietet somit Flexibilität für jede Einbaulage.

Die Außenhaut der Kabine wird, bis auf eine kleine Bohrung für das Kabel, nicht beschädigt.

Als weiteres Zubehör Highlight ist, bei Verwendung des Multimoduls in einer Ecke, ein kleines **Tischchen** aus Edelstahl lieferbar, das hinter dem Modul eingehängt wird.



Dieses Tischchen dient zum Aufstellen einer Schale, z.B. mit Duftölen, Duftkräutern – wie hier im Bild dargestellt.

Da Edelstahl ein sehr guter Wärmeleiter ist, liegt das Tischchen zum Teil auf dem Eckmodul auf, so dass die Wärme gut aufgenommen und an die Duftspender weitergeleitet wird.

Zusätzlich umspült die aufsteigende Wärme aus den oberen Entlüftungsschlitzen des **ROTLICHT+WEISSLICHT+** Strahlers den vorderen Bereich des Tischchens. Die aufsteigende Thermik verteilt den Duft daher hervorragend in der gesamten Kabine.

Mit dem Multi-Einbaumodul können Sie Ihren ROTlicht+/WEISSlicht+ Infrarotstrahler oder Saunafluter

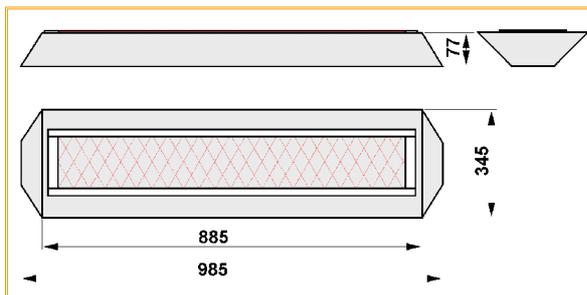
- In eine Ecke montieren
- Flach oder im Winkel auf eine Wand montieren.

Das Modul ist aus edlem Aluminium gefertigt und vermittelt einen eleganten Eindruck.

Alle Befestigungsbohrungen zum Einbau des Infrarotstrahlers und des Aluminiumrahmens sind bereits vorhanden, die entsprechenden Schrauben gehören zum Lieferumfang.



Abmessungen des MULTIMODULS



Was Sie tun müssen:



Brechen Sie an der später aufliegenden Seite, z. B. mit einem Schraubendreher, die entsprechende vorgestanzte Öffnung zum Herausführen des Anschlusskabels aus dem Gehäuse..

Setzen Sie den Kabelschutzring in die Öffnung ein.

Positionieren Sie das Modul an der vorgesehenen Stelle mit der Auflageseite an Wand oder Decke.

Zeichnen Sie die ausgebrochene Öffnung an Wand oder Decke an und bohren Sie dort ein Loch mit 8 mm Durchmesser.

Bohren Sie dann an der Seite des Moduls welches an der Wand oder Decke anliegen soll an den vorgestanzten Stellen sechs Löcher mit 5 mm Durchmesser in in die Seite des Gehäuses.

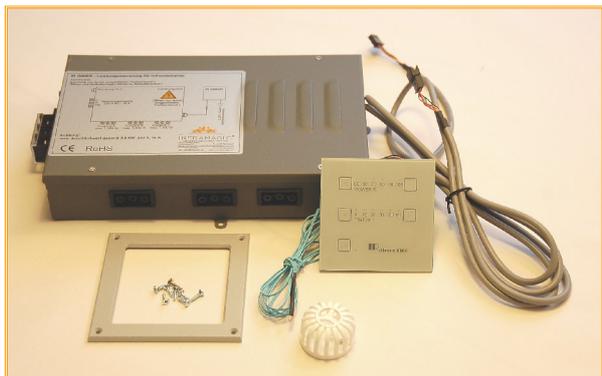
Diese Löcher dienen dazu, das Modul mit den mitgelieferten Schrauben mit Wand oder Decke zu verschrauben.

Nachdem Sie das Modulgehäuse sorgfältig an der vorgesehenen Stelle mit Wand oder Decke verschraubt haben, führen Sie das Kabel durch die vorbereitete Öffnung und bauen Sie den ROTLICHT+ Infrarotstrahler oder Saunafluter in das Modulgehäuse ein.

Für die perfekte Steuerung der ROTlicht+ Infrarotstrahler haben wir die nachfolgend beschriebenen Steuerungen entwickelt.

INFRAMAGIC® DIMER 1300

& DIMER 1300-3



Lieferumfang:

Bedienpanel, Leistungsteil, Aluminiumrahmen für das Bedienpanel, Sicherheitstemperatursensor, Sensorkäfig, Befestigungsschrauben.

Die Steuerungen DIMER 1300 und DIMER 1300-3 sind Zeit-/Leistungssteuerungen für Infrarotstrahler, die z.B. in Saunakabinen für die zusätzliche Tiefenwärmebehandlung eingebaut sind.

Mit diesen Steuerungen kann die Leistung von bis zu 3 Infrarotstrahlern mit einer Einzelleistung von max. 1300 W zwischen 50 – 100% eingestellt und eine begrenzte Einschaltdauer vorgewählt werden.

Die Steuerung DIMER 1300 bietet drei Steckbare Ausgänge GST 18i, an die Strahler mit einer jeweiligen Leistung von bis zu 1300 W/Steckausgang angeschlossen werden können, jedoch insgesamt max. 3.650 W. Gewählte Leistung und Bestrahlungszeit sind für alle drei Ausgänge gleich.

Die Steuerung DIMER 1300-3 bietet ebenfalls drei Steckbare Ausgänge GST 18i, an die Strahler mit einer jeweiligen Leistung von bis zu 1300 W/Steckausgang angeschlossen werden können, jedoch insgesamt max. 3.650 W. Im Gegensatz zum DIMER 1300 kann jedoch die Bestrahlungsintensität für jeden Ausgang einzeln individuell vorgewählt werden. Die Bestrahlungsdauer ist für alle drei Ausgänge gleich.

Die Steuerungen bestehen aus einem Bedienpanel mit berührungssensitiver Oberfläche (Touch Panel) und einem Leistungsteil, in das die Anschlusskabel der Infrarotstrahler eingesteckt werden.

Das Verbindungskabel zwischen den beiden Komponenten ist steckbar und 2,4 m lang, so dass das Leistungsteil problemlos an unauffälliger Stelle auf dem Dach der Kabine oder hinter der Rückwand montiert werden kann.

Das Kabel des Übertemperatur-Sicherheitsfühlers ist 2 m lang, so dass auch der Fühler ohne Probleme an geeigneter Stelle an der Kabinendecke montiert werden kann. Der mitgelieferte formschöne Sensorkäfig schützt und verdeckt den Fühler.

Zum Lieferumfang gehört ein pulverbeschichteter Aluminiumrahmen, der das Bedienpanel gefällig umschließt.

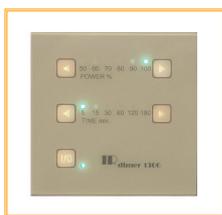
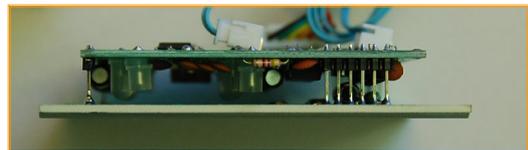
Das Bedienpaneel wird mit diesem Aluminiumrahmen fast flächenbündig in die Wand eingelassen.

Die Bedienfront besteht aus einer hinterleuchteten geschlossenen Polycarbonatplatte.

Die Bedienung erfolgt allein durch Berührung der entsprechenden Schaltfläche.

Die Einbautiefe des Bedienpanels beträgt nur 25 mm.

Damit ist also auch bei einer Blockbohlenwand mit einer Oberfräse eine entsprechende Einbaumulde ohne weiteres herzustellen.



Bedienpanel

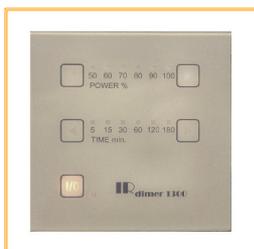


Leistungsausgänge



Netzanschluß & Sicherungsautomat

DIMER 1300 Bedienung:



Stand-By



Einschalten



Einschaltzeit wählen



Leistung wählen

DIMER 1300-3 Bedienung:



Stand-By



Einschalten



Regelzone wählen



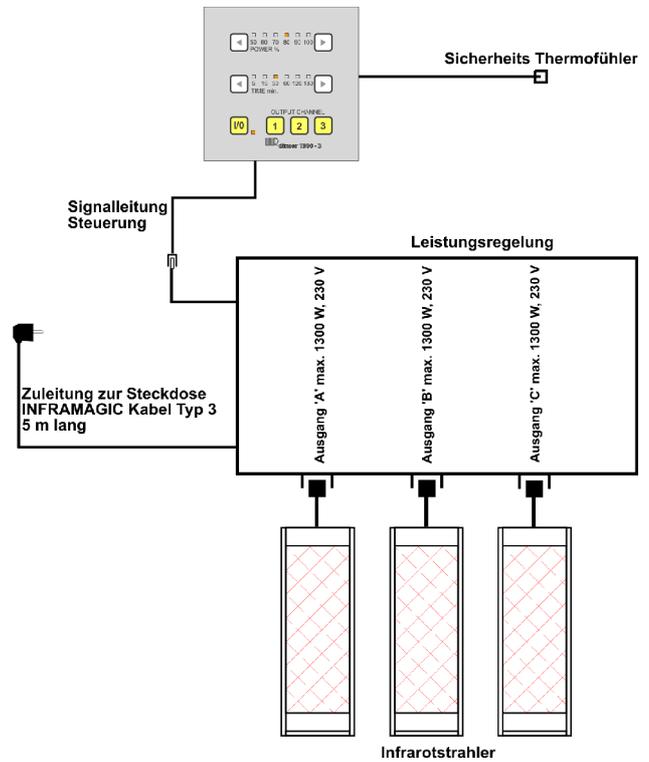
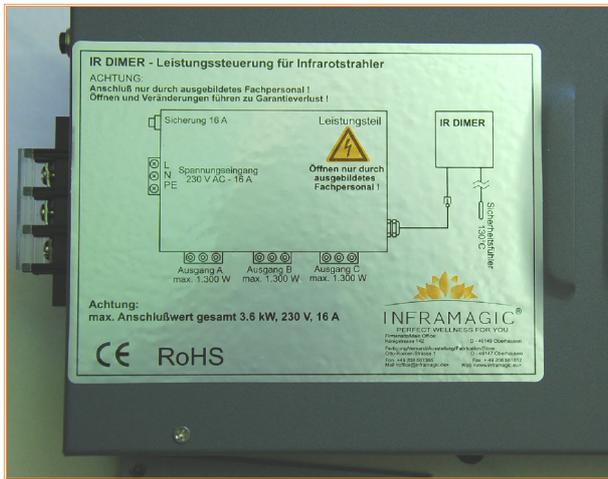
Leistung wählen



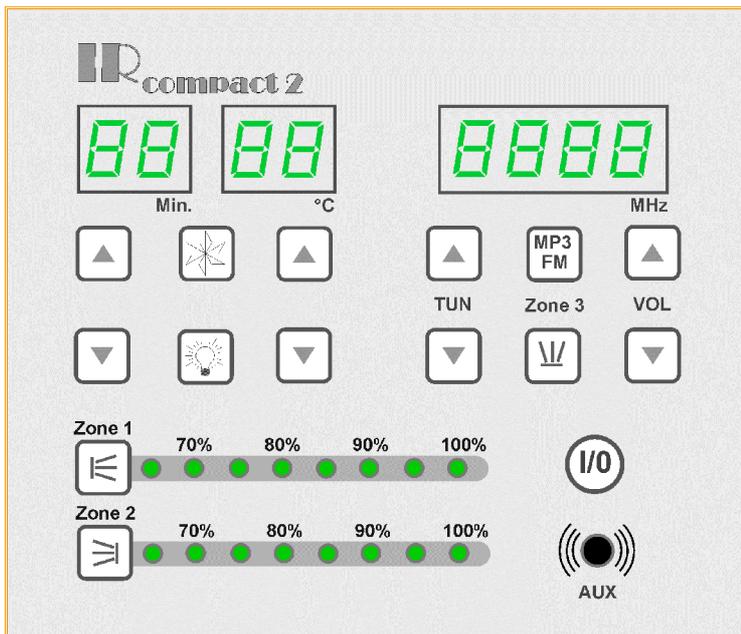
Zeit wählen

Technische Daten der Zeit-/Leistungssteuerungen DIMER 1300 & DIMER 1300-3

Anschlussleistung:	3.650 W, 230V AC, 50/60 Hz
Anschlussleistung max.:	je Ausgang max. 1.300 W, jedoch alle 3 Ausgänge gesamt max. 3.650 W
Leistungsausgänge:	3 Einbausteckdosen GST 18 i
Zeiteinstellung:	5 / 15 / 30 / 60 / 120 / 180 Minuten
Leistungseinstellung:	50 / 60 / 70 / 80 / 90 / 100 % --- 50 / 60 / 70 / 80 / 90 / 100 % + Aus
Sicherheits-Temperatursensor:	130°C
Bedienung DIMER 1300:	<p>Nach dem Anschluss an Netzspannung ist die Steuerung im Stand-By Modus, die I/O Taste ist hinterleuchtet.</p> <p>Nach Betätigung der I/O Taste schaltet sich die Steuerung ein, die LED neben dem Taster leuchtet auf, die Steuerung nimmt mit den bei der letzten Nutzung eingestellten Werten für Zeit und Leistung die Arbeit auf.</p> <p>Falls diese Werte für die laufende Verwendung nicht zutreffen werden diese mit dem Pfeiltasten entsprechend geändert.</p> <p>Den Ablauf der Zeit kann man an den LED's über der Zeitanzeige ablesen.</p> <p>Nach Ablauf der eingestellten Zeit schaltet die Steuerung die Leistung aus und kehrt in den Stand-By Modus zurück.</p> <p>Bei Überschreitung der Sicherheitstemperatur schaltet die Steuerung in den Stand-By Modus.</p> <p>Ein erneutes Einschalten nach Rückkehr in den max. zulässigen Temperaturbereich muß manuell durch Betätigung des I/O Tasters erfolgen.</p>
Bedienung DIMER 1300-3:	<p>Nach dem Anschluß an Netzspannung ist die Steuerung im Stand-By Modus, die I/O Taste ist hinterleuchtet.</p> <p>Nach Betätigung der I/O Taste schaltet sich die Steuerung ein, die LED neben dem Taster leuchtet auf.</p> <p>Nach der Vorwahl der Nutzungszeit nimmt die Steuerung mit den bei der letzten Nutzung eingestellten Werten für die jeweilige Leistung die Arbeit auf.</p> <p>Falls diese Werte für die laufende Verwendung nicht zutreffen werden diese mit dem Pfeiltasten entsprechend geändert.</p> <p>Zuerst durch Antippen der Taste des jeweiligen Ausgangs 1, 2 oder 3 den zu verändernden Ausgang wählen – die Taste blinkt.</p> <p>Durch Betätigung der Pfeiltasten den gewünschten Leistungswert verändern.</p> <p>Das Blinken der Taste endet nach 5 Sekunden, der neue Wert wird übernommen.</p> <p>Den Ablauf der Zeit kann man an den LED's über der Zeitanzeige ablesen.</p> <p>Nach Ablauf der eingestellten Zeit schaltet die Steuerung die Leistung aus und kehrt in den Stand-By Modus zurück.</p> <p>Bei Überschreitung der Sicherheitstemperatur schaltet die Steuerung in den Stand-By Modus.</p> <p>Ein erneutes Einschalten nach Rückkehr in den max. zulässigen Temperaturbereich muss manuell durch Betätigung des I/O Tasters erfolgen.</p>
Frontplattenmaß Bedienpanel:	88 x 88 mm, Außenmaß Aluminiumrahmen 112 x 112 mm, Dicke Rahmen 5 mm
Einbautiefe Bedienpanel:	25 mm
Fühlerüberwachung:	automatische Abschaltung bei Fühlerbruch oder Kurzschluss
Abmessungen Leistungsteil:	255 x 160 x 50 mm



Die Steuerung INFRAMAGIC IRcompact 2



Die Steuerung **IRcompact2** ist für alle Arten Infrarotstrahler geeignet, wobei in zwei Regelzonen die Leistung mehrstufig den persönlichen Bedürfnissen der Nutzer angepasst werden können.

Eine dritte Zone ist zuschaltbar und arbeitet immer mit 100% Leistung.

Das Bedienpaneel wird mit einem Aluminiumrahmen fast flächenbündig in die Wand eingelassen.

Die Bedienfront besteht aus einer hinterleuchteten geschlossenen Glasplatte.

Die Bedienung erfolgt allein durch Berührung der entsprechenden Schaltfläche.

Bei der Zonenaufteilung könnte z.B. die Zone 1 die Leistung der Rückenstrahler anpassen, die Zone 2 die Leistung der vorderen Strahler, Zone 3 würde verwendet für einen Strahler der unter der Sitzbank montiert ist.

Man könnte z.B. auch eine Kabine für 2 Nutzer in eine rechte und eine linke Hälfte unterteilen, wobei dann die eine Seite durch Zone 1, die andere durch Zone 2 ganz individuell vom jeweiligen Nutzer auf sein persönliches Empfinden eingestellt wird.

Zone 3 würde dann wieder für den Strahler unter der Sitzbank verwendet.

Das sind nur zwei Beispiele der Anwendung.

Eine Ventilatorschaltung ergänzt den Anwendungskomfort.

Der Ventilator kann jederzeit während der Sitzung manuell zur Anpassung der Kabinentemperatur zugeschaltet werden, kann aber auch im Automatikmodus die Regelung unterstützen.

Einen Taster zum Schalten des Innenlichts findet man ebenso am Bedienpaneel.

An der Umschalttaste FM / MP3 kann zwischen Radioempfang und AUX Eingang gewählt werden.

Bei FM Stellung kann, vorausgesetzt der Aufstellort der Kabine lässt Radioempfang zu, mit den TUN Tasten die Frequenz des gewünschten Senders eingestellt werden.

Bei MP3 Stellung wird das Signal eines an der AUX Steckdose angeschlossenen mobilen CD-, MP3-Gerätes, Mobiltelefons o.ä. Gerätes übertragen.

Die Lautstärke der Kabinenlautsprecher mit den VOL Tasten angepasst werden.

Durch die geringe Einbautiefe der Steuerung von nur 30 mm ist es z.B. auch möglich, das Bedienteil der Steuerung in eine Öffnung einer Blockbohlenkabine einzubauen, die man mit einer Oberfräse geschaffen hat.

Der Lieferumfang des Gerätes beinhaltet das Bedienpaneel mit Aluminium-Einbaurahmen, das Leistungsteil, zwei Lautsprecher, einen Ventilator und die Abdeck-Ziergitter für Ventilator und Lautsprecher.

Alle Anschlüsse sind mit Kabelverbindungen ausreichender Länge und mit unverwechselbaren Steckverbindern bereits an den Geräteteilen vorkonfektioniert und montiert.

Der Lieferumfang



Einbautiefe Bedienpanel nur 30 mm !

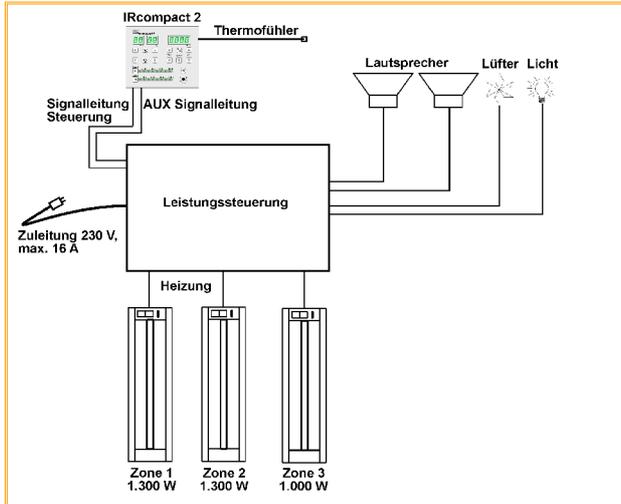


Technische Daten der Universalsteuerung IR_{compact 2}

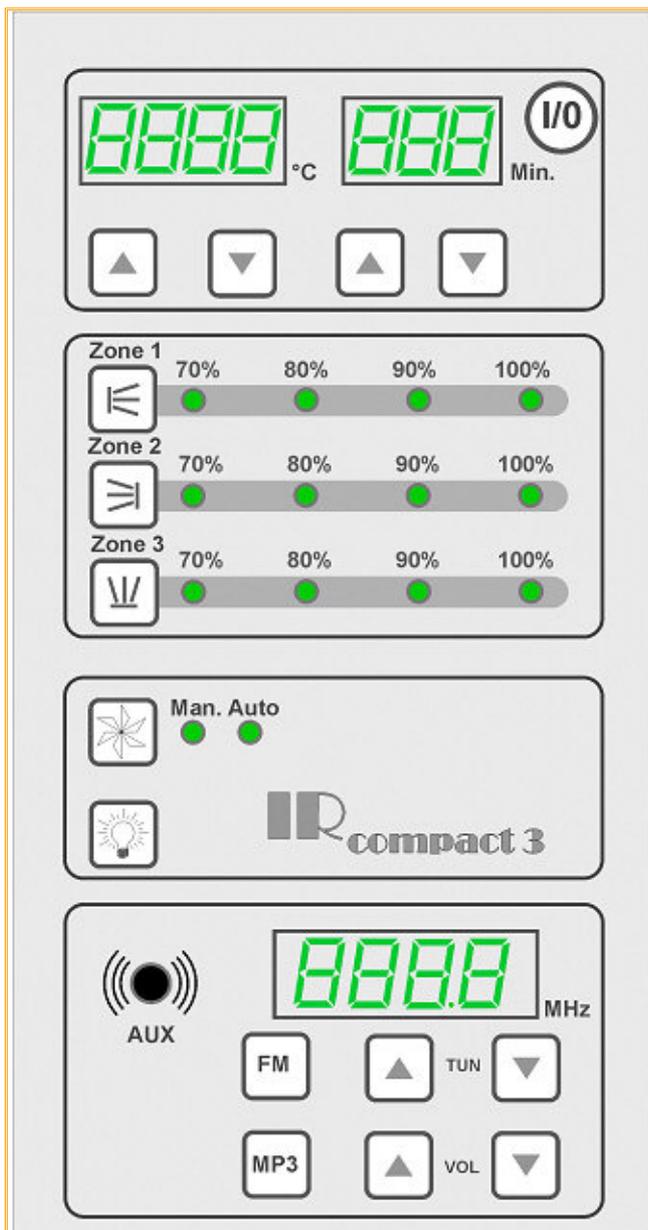
Anschlussleistung:	3.600 W, 230V AC, 50/60 Hz
Anschlussleistung max.:	Regelzonen Zone 1 & 2 mit jeweils max. 1.300 W, Zone 3 mit max. 1.000 W
Leistungsausgänge:	Einbausteckdosen GST 18i3
Zeiteinstellung:	– 60 min.
Temperatureinstellung/Regelbereich:	20 – 80°C, Toleranz 2%, Schalthysterese > 2°c
Regelung:	bis zum Erreichen der gewünschten Temperatur wird in Zone 1 & 2 mit der gewählten Intensität geheizt, in Zone 3 mit 100%. Bei Erreichen der gewünschten Temperatur schalten alle Heizzonen auf 50% der Leistung. Falls die Lüfterschaltung auf Automatik eingestellt ist, wird gleichzeitig der Ventilator eingeschaltet. Wenn die Temperatur um 2°C abgefallen ist schaltet die Steuerung wieder auf die vorgewählten Werte und ggf. wird der Ventilator ausgeschaltet.
Frontplattenmaß Bedienpaneel:	170 x 145 mm, Einbautiefe 30 mm
Fühlerüberwachung:	automatische Abschaltung bei Fühlerbruch oder Kurzschluss
Fehleranzeige:	optisch im Display
Abmessungen Leistungsteil:	L 325 x B 200 x H 55 mm

Kabellängen:

Thermofühler: 2 m
 Steuerungskabel: 1,85 m
 AUX: 2,4 m
 Lautsprecher: 2 m
 Lüfter: 2 m
 Antenne: 2 m
 Licht: 1 m



Die Steuerung INFRAMAGIC® IRcompact3



Die Steuerung **IRcompact3** ist für alle Arten Infrarotstrahler geeignet, die damit in drei Regelzonen die Leistung mehrstufig den persönlichen Bedürfnissen der Nutzer angepasst werden können.

Das Bedienpaneel wird mit einem Aluminiumrahmen fast flächenbündig in die Wand eingelassen.

Die Bedienfront besteht aus einer hinterleuchteten geschlossenen Glasplatte.

Die Bedienung erfolgt allein durch Berührung der entsprechenden Schaltfläche.

Bei der Zonenaufteilung könnte z.B. die Zone 1 die Leistung der Rückenstrahler anpassen, die Zone 2 die Leistung der vorderen Strahler, Zone 3 würde verwendet für einen Strahler der unter der Sitzbank montiert ist.

In einer Kabine mit Flächenheizungen könnten z.B. die Zonen 1 & 2 zur Regelung der Oberflächentemperatur der Flächen verwendet werden, die Zone 3 zur Leistungsanpassung eines zusätzlich eingebauten Tiefenwärmestrahlers.

Der Ventilator sollte bei einer Kabine mit Flächenheizungen nicht auf Automatikbetrieb geschaltet werden, da der Temperaturwechsel der Oberfläche der Flächenheizungen derart schnell erfolgt, dass der Ventilator ständig ein- und ausschalten würde.

Man könnte z.B. auch eine Kabine für mehrere Nutzer in mehrere Zonen unterteilen, wobei dann jede Zone individuell vom jeweiligen Nutzer auf sein persönliches Empfinden eingestellt wird.

Das sind nur einige Beispiele der Anwendung.

Wie schon vorstehend erwähnt kann der Ventilator jederzeit während der Sitzung manuell zur Anpassung der Kabinentemperatur zugeschaltet werden, kann aber auch im Automatikmodus die Regelung unterstützen.

Einen Taster zum Schalten des Innenlichts findet man ebenso am Bedienpaneel.

An der Umschalttaste FM / MP3 kann zwischen Radio empfang und AUX Eingang gewählt werden.

Bei FM Stellung kann, vorausgesetzt der Aufstellort der Kabine lässt Radioempfang zu, mit den TUN Tasten die Frequenz des gewünschten Senders eingestellt werden.

Bei MP3 Stellung wird das Signal eines an der AUX Steckdose angeschlossenen mobilen CD-, MP3-Gerätes, Mobiltelefons o.ä. Gerätes übertragen.

Die Lautstärke der Kabinenlautsprecher mit den VOL Tasten angepasst werden.

Der Lieferumfang



Einbautiefe Bedienpanel nur 30 mm !



Technische Daten der Universalsteuerung IR_{compact 3}

Anschlussspannung:	230V AC, 50/60 Hz
Anschlussleistung max.:	3 mehrstufige Regelzonen Zone 1 & 2 mit jeweils max. 1.300 W, Zone 3 mit max. 1.000 W
Leistungsausgänge:	3 Einbausteckdosen GST 18i3
Zeiteinstellung:	1 – 60 min.
Temperatureinstellung/Regelbereich:	20 – 80°C, Toleranz 2%, Schalthysterese: >2°C
Regelung:	Bis zum Erreichen der gewünschten Temperatur wird in den Zonen mit der gewählten Intensität geheizt. Bei Erreichen der gewünschten Temperatur schalten alle Heizzonen auf 50% der Leistung. Falls die Lüfterschaltung auf Automatik eingestellt ist, wird gleichzeitig der Ventilator eingeschaltet. Wenn die Temperatur um 2°C abgefallen ist schaltet die Steuerung wieder auf die vorgewählten Werte und ggf. wird der Ventilator ausgeschaltet.
Frontplattenmaß Bedienpaneel:	235 x 120 mm, Einbautiefe: 30 mm
Fühlerüberwachung:	automatische Abschaltung bei Fühlerbruch oder Kurzschluss
Fehleranzeige:	optisch im Display
Abmessungen Leistungsteil:	L 325 x B 200 x H 55 mm
Kabellängen:	Thermofühler: 2 m Steuerungskabel: 1,85 m AUX: 2,4 m

Lautsprecher: 2 m
Lüfter: 2 m
Antenne: 2 m
Licht: 1 m

